

System **SOLITEX**[®] UD

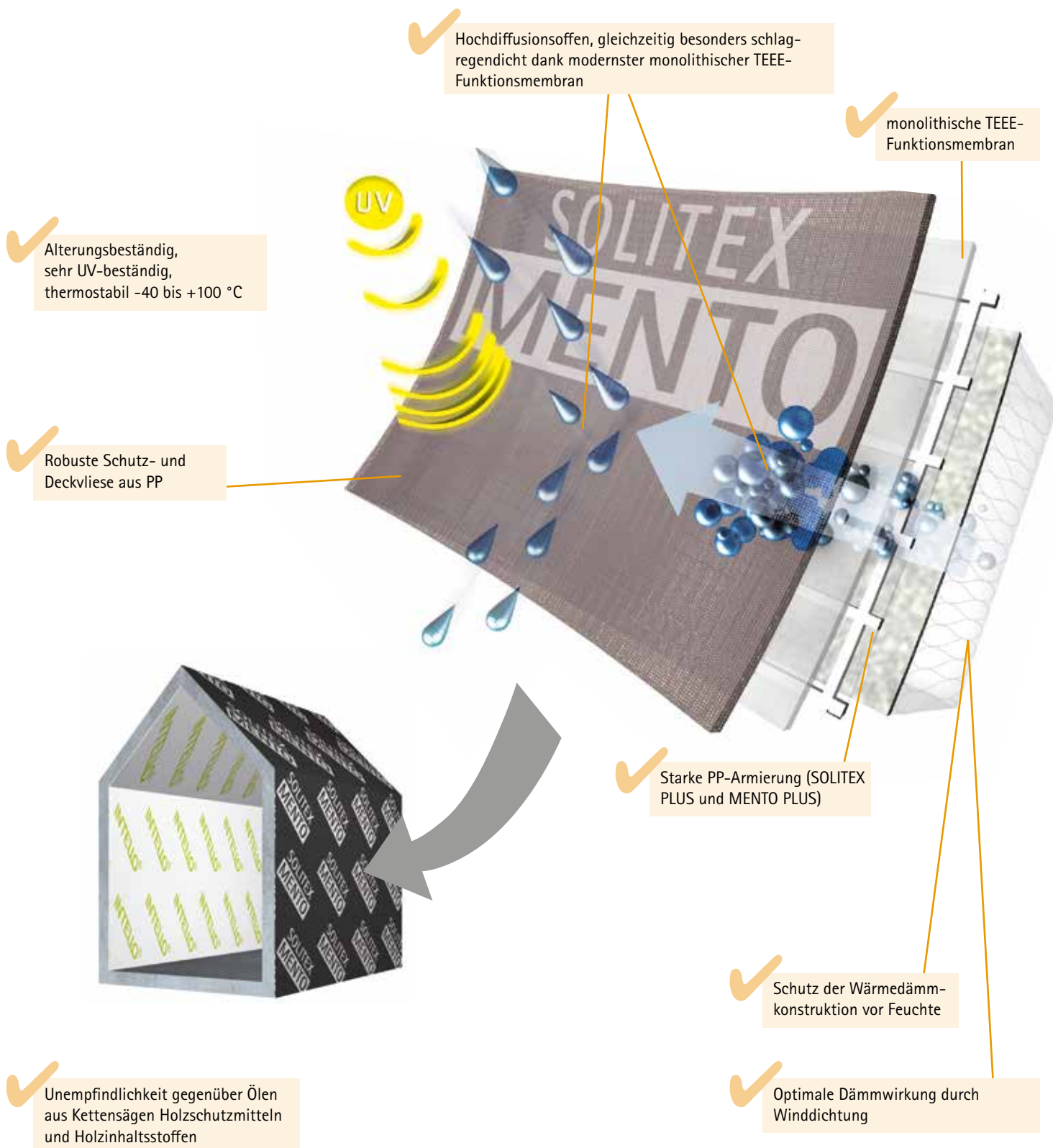
Bester Schutz vor Wind und Wetter

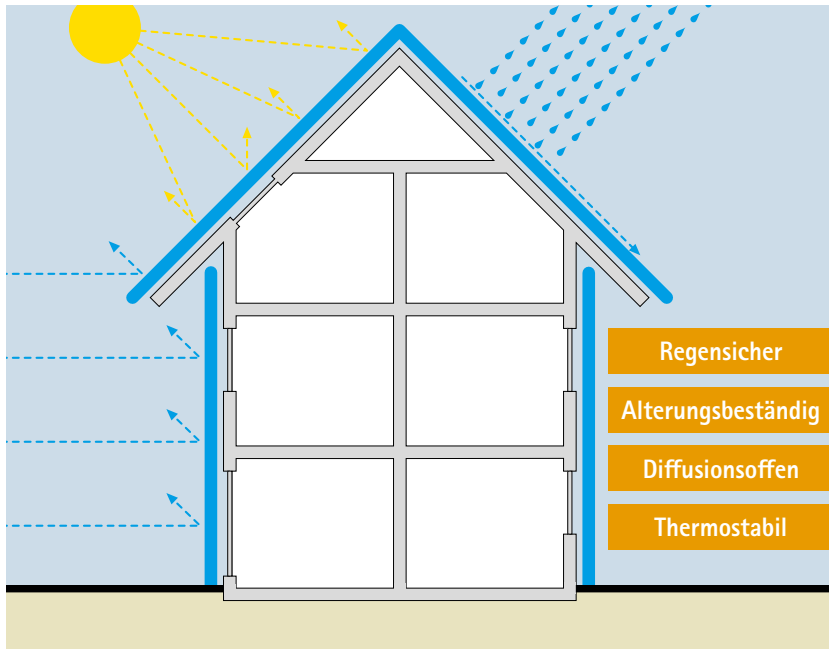


Unterdach-System mit hochdiffusionsoffener Unterdeckbahn pro clima SOLITEX UD

pro clima SOLITEX Systeme

Bester Schutz für Dach und Wand



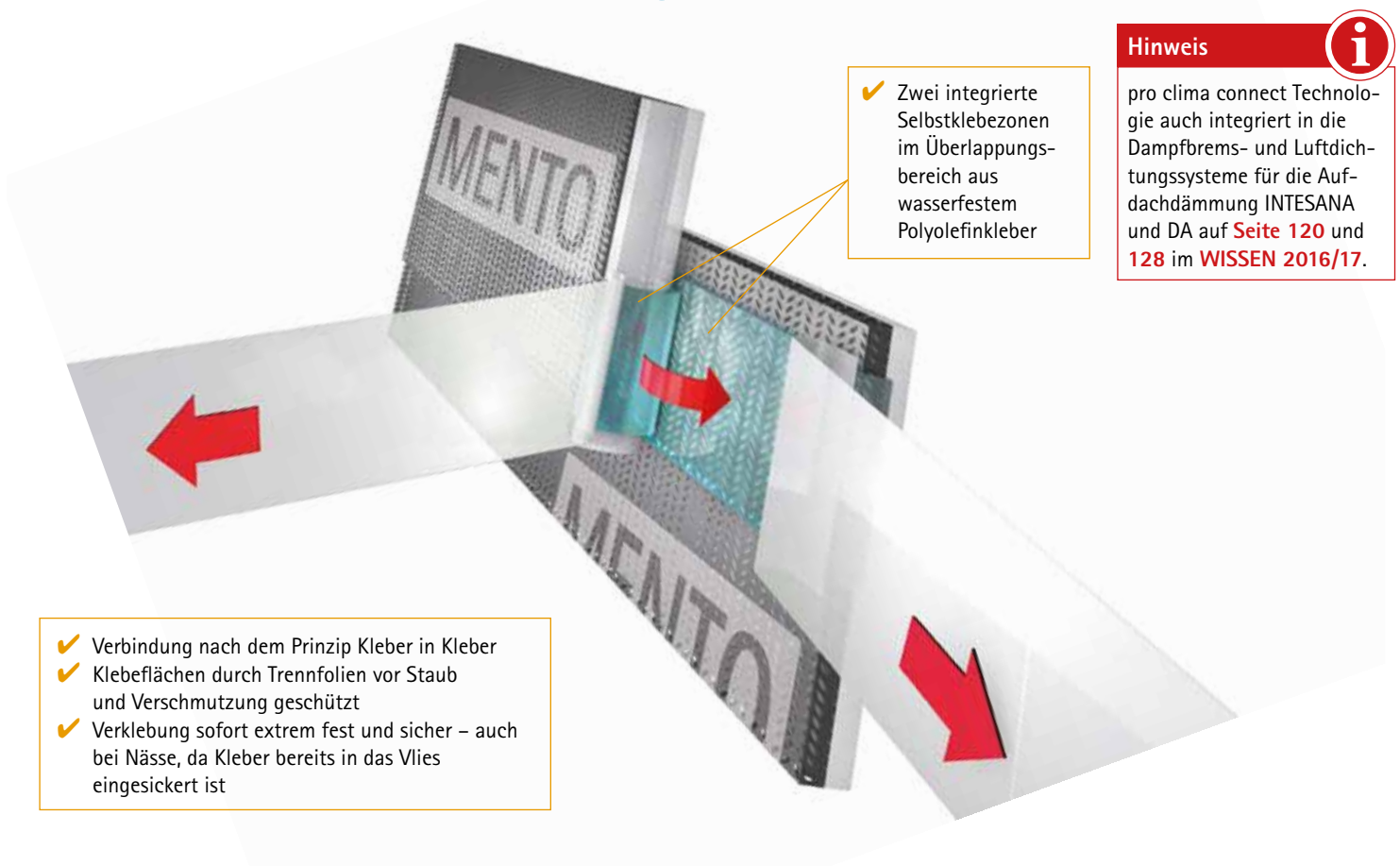


Anforderungen an Unterdeck- und Fassadenbahnen

Dach- und Fassadenbahnen müssen oft extreme mechanische und bauphysikalische Anforderungen erfüllen, um während der Bauphase und der späteren Nutzung besten Schutz für die Konstruktion zu gewährleisten. Durch die zeitweilige freie Bewitterung und die Beanspruchungen während der Verarbeitung sind hohe Schlagregensicherheit und Wasserdichtheit erforderlich. Gleichzeitig sollten Dach- und Fassadenbahnen hochdiffusionsoffen sein, damit Feuchtigkeit schnell und zuverlässig nach außen trocknen kann.

Schneller sicher dicht

Die pro clima connect-Technologie



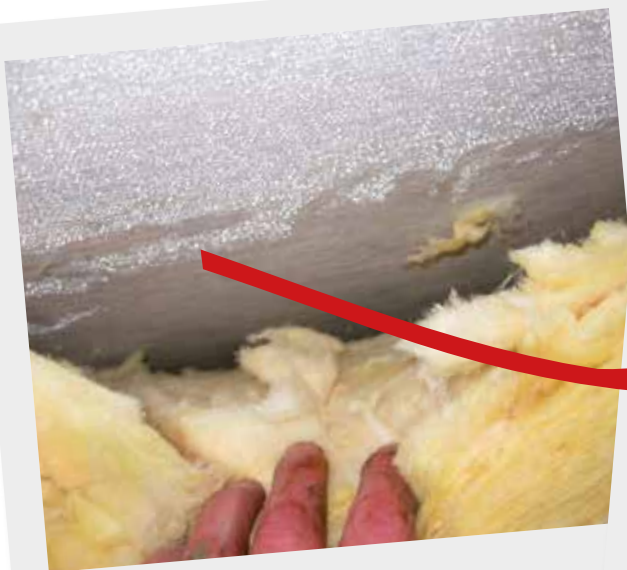
Hinweis



pro clima connect Technologie auch integriert in die Dampfbrems- und Luftdichtungssysteme für die Aufdachdämmung INTESANA und DA auf Seite 120 und 128 im WISSEN 2016/17.

✓ Zwei integrierte Selbstklebezonen im Überlappungsbereich aus wasserfestem Polyolefinkleber

- ✓ Verbindung nach dem Prinzip Kleber in Kleber
- ✓ Klebeflächen durch Trennfolien vor Staub und Verschmutzung geschützt
- ✓ Verklebung sofort extrem fest und sicher – auch bei Nässe, da Kleber bereits in das Vlies eingesickert ist



Mikroporöse Bahn:
Kein aktiver Feuchtetransport > nasse Konstruktion



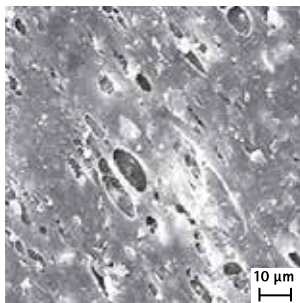
Ein Dach, gleiche Bedingungen, unterschiedliche Leistung:
In den Hauptdachflächen links und rechts mikroporöse Bahn.

Herkömmliche Sicherheit:



Unterdeckbahnen mit Mikroporen

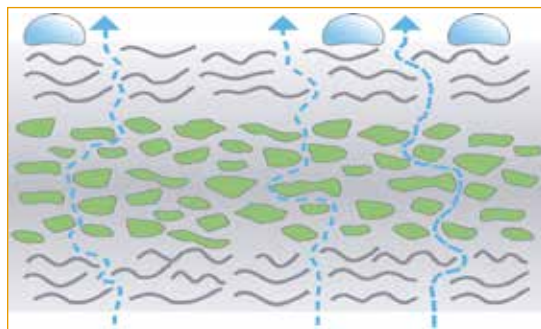
Herkömmliche Technik: Mikroporen-Bahn



Mikroskopische Aufnahme einer herkömmlichen Unterdeckbahn. In der Produktion wird die PP-Folie gestretcht und es wird Calciumcarbonat zugegeben. So entstehen Mikroporen, die gerade so groß sind, dass ein Wassertropfen aufgrund seiner Oberflächenspannung nicht hindurch passt, Wasserdampf jedoch ins Freie gelangen kann.

Bei herkömmlichen PP-Bahnen mit Mikroporen gelangt der Wasserdampf durch winzige Löcher nach außen. Muss viel Dampf hindurch, kann sich ein Feuchtfilm an der Innenseite der Bahn bilden. Folge: Die Bahn wird dichter, Schäden drohen. Der Feuchte-transport nach außen ist ein passiver Vorgang, der nur funktioniert, wenn ein relativ hohes Dampfdruckgefälle anliegt. In modernen, hochgedämmten Konstruktionen ist dies nicht immer zu erreichen.

Schutz vor Wasser von außen besteht, weil Wassertropfen zu groß sind und aufgrund ihrer Oberflächenspannung nicht durch die Poren gelangen können. Bei Schlagregen oder wenn Holzinhaltstoffe oder Lösemittel die Oberflächenspannung herabsetzen, können jedoch erhebliche Mengen in die Wärmedämmung eindringen und zu Schäden an der Konstruktion und zu Schimmelbildung führen.



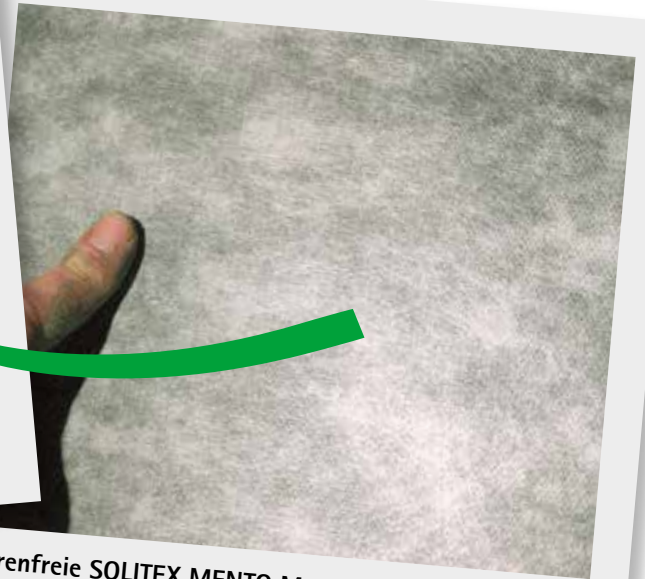
Poröse Bahnen lassen Feuchte durch Strömung entweichen. Sie bieten durchschnittliche Sicherheiten bei Diffusion und Schlagregendichtheit.

Mikroporen im Funktionsfilm:

- ✘ Herkömmliche Sicherheiten gegen Schlagregen
- ✘ Passiver Feuchtetransport
- ✘ Großes Dampfdruckgefälle erforderlich
- ✘ Feuchte Bahn wird diffusionsdichter



Ein Dach, gleiche Bedingungen, unterschiedliche Leistung:
Im Walm porenfreie SOLITEX MENTO Bahn.



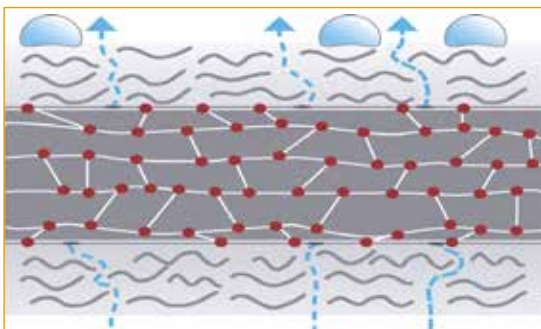
Porenfreie SOLITEX MENTO Membran:
Aktiver Feuchtetransport > trockene Konstruktion, keine Kondensation

Absolut offen und maximal dicht:

Monolithische SOLITEX Membran



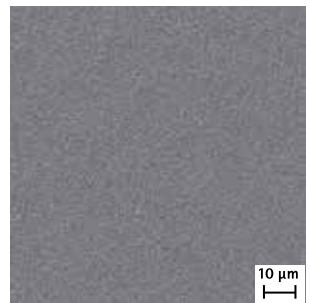
SOLITEX-Technik: Porenfreie Bahn für mehr Sicherheit



Bei porenfreier Membran wird Feuchte entlang der Molekülketten aktiv nach außen befördert. So entsteht zuverlässige Diffusion und besondere Schlagregendichtheit.

Porenfreie Bahnen transportieren Feuchte aktiv nach außen – je mehr ansteht, desto schneller. Ihr Diffusionswiderstand sinkt. Für den Transport ist nur ein minimales Dampfdruckgefälle erforderlich.

Die besondere Schlagregensicherheit entsteht, weil keine Poren vorhanden sind. Hohe Aufprallgeschwindigkeiten oder reduzierte Oberflächenspannung von Wassertropfen sind im SOLITEX Unterdeck-System unproblematisch.



Gleiche Vergrößerung einer monolithischen, porenfreien SOLITEX Membran. Wassertropfen können auch bei reduzierter Oberflächenspannung nicht in die Konstruktion gelangen. Wasserdampf wird aktiv ins Freie transportiert.

Porenfreie SOLITEX Membran:

- ✓ Maximale Sicherheiten gegen Schlagregen
- ✓ Wassersäule > 2500 mm
- ✓ Aktiver Feuchtetransport
- ✓ Minimales Dampfdruckgefälle erforderlich
- ✓ Feuchte Bahn wird diffusionsoffener
- ✓ Kein Zelteffekt
- ✓ Als Behelfsdeckung einsetzbar

... und die Dämmung ist perfekt



System SOLITEX® UD

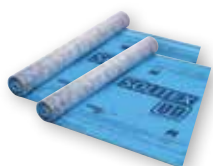
System mit 3-lagiger hochdiffusionsöffener Unterdeck- und Unterspannbahn. Einsatz auch für Behelfsdeckungen. Die SOLITEX UD ist mit einer monolithischen, porenfreien Funktionsmembran ausgestattet. Damit ist sie dicht gegen Wasser von außen und kann gleichzeitig Feuchte aktiv aus der Konstruktion ins Freie transportieren.

Vorteile

- ✓ Aktiver Diffusionstransport durch monolithische TEEE-Membran für dauerhaft trockene Bauteile
- ✓ Intelligente, feuchtevariable Membran
- ✓ Wassersäule > 2.500 mm
- ✓ Hohe Abriebfestigkeit durch Mikrofaservliese
- ✓ Sehr hohe Thermostabilität
- ✓ Als Behelfsdeckung einsetzbar
- ✓ connect Technologie mit zwei integrierten Selbstklebezonen erhältlich



System-Kernbausteine



SOLITEX UD / UD connect
3-lagige hochdiffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahn



ORCON F
Für Verbindungen an angrenzende Bauteile



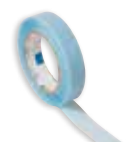
TESCON VANA
Zur Verklebung der Bahnenüberlappungen



TESCON NAIDECK
Nageldichtungsband



TESCON PROTECT
Vorgefaltetes Winkelanschlussband



DUPLEX
Doppelseitiges Klebeband für Verklebung der Bahnenkopfstöße und Anschlüsse



Bester Schutz vor Wind und Wetter

Robuster Aufbau

Die Unterdeck- und Unterspannbahn SOLITEX UD ist dreilagig aufgebaut. Ihre Funktionsmembran liegt sicher geschützt zwischen zwei robusten, besonders reißfesten Schutz- und Deckvliesen aus Polypropylen – optimal bei den hohen Beanspruchungen beim Begehen und Verlegen der Bahnen und der Dacheindeckung. Das Deckvlies ist zusätzlich wasserabweisend eingestellt und bietet optimalen Schutz vor eindringender Nässe. Es schützt den darunter liegenden Spezialfilm vor Beschädigung und UV-Einstrahlung. Die Wabenstruktur garantiert auch bei Nässe eine hohe Rutschfestigkeit. Die Bahnen sind durch die blaue bzw. dunkelgraue Färbung des oberen Deckvlieses blendfrei. Die Spezial-Membran hat eine Wasserdichtheit von mehr als 2.500 mm Wassersäule, d. h. sie ist auch bei starker Schlagregenbeanspruchung dicht. Die Bahn kann 3 Monate der freien Witterung ausgesetzt werden. Die Befestigung mit Klammern darf nur geschützt im Überlappungsbereich erfolgen.

TEEE-Membran dicht und offen

SOLITEX UD hat eine porenfreie, geschlossenzellige TEEE-Membran, die einen besonders guten Schutz gegen Schlagregen bietet. Anders als herkömmliche Unterspannbahnen, bei denen die Diffusionsfähigkeit über einen Luftaustausch durch die mikroporöse Membran erfolgt, findet bei der SOLITEX Membran die Diffusion aktiv entlang der Molekülketten statt. Gleichzeitig verfügt die SOLITEX UD über einen feuchtevariablen Diffusionswiderstand, der s_d -Werte bis unter 0,01 m annehmen kann.

Mit dem aktiven Feuchtetransport verfügt die TEEE-Membran über ein extrem schnelles Trocknungsvermögen, das die Bahn im Winter bestmöglich gegen Eisbildung schützt. Ist erst einmal Eis ausgefallen, verwandeln sich diffusionsoffene Unterdeck- und Unterspannbahnen in Dampfsperren (Eis ist diffusionsdicht) und stellen dann Feuchtefallen dar. Weitere Besonderheiten der TEEE-Membran sind der sichere Schutz bei Holzimprägnierungsstoffen (Wassertropfen können auch bei reduzierter Oberflächenspannung die Bahn nicht durchdringen, da keine Poren vorhanden sind) und die besonders hohe Hitzestabilität (Schmelzpunkt TEEE ca. 200 °C, PP ca. 140 °C). Diese Hitzestabilität verleiht dem Kunststoff über Jahrzehnte die extrem hohe Alterungsstabilität – auch bei dunklen Bedachungen.

Weitere Informationen

Konstruktion

Details zur Winddichtung außen mit SOLITEX UD
WISSEN Seite 288

Service

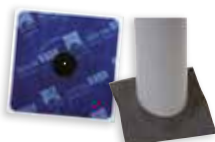
Technik **WISSEN S. 440**
 Außendienst **WISSEN S. 442**
 Seminar **WISSEN S. 444**
 WISSEN Wiki **WISSEN S. 446**

Web

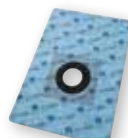
www.proclima.de/soliteX-ud



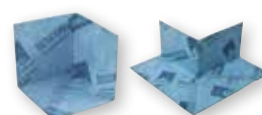
TESCON PRIMER RP
Für schnelles und einfaches Grundieren



KAFLEX/ROFLEX
Dichtungsmanschetten für die Durchführung von Kabeln und Rohren



ROFLEX exto
Dunstrohrmanschette für winddichten Anschluss an Rohre von Lüfterziegeln



TESCON INCAV und INVEX
Selbstklebende 3D Formteile für Innen- und Außenecken



Planungs- und Konstruktionshinweise

Einsatzbereich

SOLITEX UD kann als Unterdeck-, Unterspannbahn und Behelfsdeckung eingesetzt werden. Sie verhindert die Durchströmung der Konstruktion mit kalter Außenluft und sorgt damit für eine optimale Wirkung der Wärmedämmung.

- Ab einer Dachneigung von $\geq 14^\circ$ im belüfteten Steildach
- Frei gespannt oder direkt und vollflächig auf Untergründen wie z. B. allen Matten- und Plattendämmstoffen, Holzwerkstoffplatten oder Vollholzschalungen
- Einsatz auch als Behelfsdeckung gemäß ZVDH
- Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich die armierte SOLITEX PLUS

Einsatz als Behelfsdeckung

Aufgrund der außerordentlich hohen Wasserdichtheit und der hohen Festigkeiten können SOLITEX Unterdeck-/ Unterspannbahnen zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase gemäß den Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks) bis zu 3 Monate als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Dazu sind die Systemkomponenten wie TESCON NAIDEX Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw. von Anschlüssen zu verwenden.

- SOLITEX UD connect verfügt über zwei Selbstklebezone für die sichere Außendichtung.

Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks vom ZVDH zu berücksichtigen. Durch Regeneinfluss entstehen dunkle Flecken auf der Bahn. Diese haben keinen Einfluss auf die hohe Wasserdichtheit und die Funktion der innen liegenden Membran.

Unterdeckung nachrüsten

Fehlende Unterdeckungen können von innen mit SOLITEX Unterdeck-/Unterspannbahnen nachgerüstet werden.

Keine Hinterlüftung der Dämmebene erforderlich

Die hohe Diffusionsfähigkeit der pro clima SOLITEX UD macht die Hinterlüftung von Wärmedämmstoffen unnötig. Die Unterdeck- und Unterspannbahn kann in allen Fällen direkt auf der Wärmedämmung verlegt werden, d. h. der Wärmedämmstoff kann die volle Sparrenhöhe ausfüllen.

Bei ungedämmten Dachgeschossen ist es von Vorteil, zur Ventilation des Dachraumes eine First- und Gratentlüftung vorzusehen. Komplizierte und oft unwirksame Be- und Entlüftungsdetails an Traufe, First, Kehle, Grat und Dacheinbauten entfallen.

Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit

Die hochdiffusionsoffenen Bahnen lassen Feuchtigkeit aus der Konstruktion leicht und schnell nach außen trocknen. Dies ist sowohl in der Neubauphase, als auch während der Nutzungszeit (wenn Feuchtigkeit aus der Raumluft durch Diffusion oder Konvektion in die Konstruktion eindringt) von Vorteil. Grundsätzlich sollte baubedingte Feuchtigkeit zügig durch Fensterlüftung aus dem Bauwerk entweichen können. Im Winter können Bautrockner die Trocknung beschleunigen. Dadurch werden dauerhaft hohe rel. Luftfeuchtigkeiten vermieden.

Kein Zelteffekt

Die porenfreie SOLITEX UD Membran bietet eine besonders hohe Dichtigkeit gegen Schlagregen. Die Bahn kann vollflächig auf Dämmstoffen oder Schalungen aufliegen. Durch den monolithische Funktionsfilm und den mehrschichtigen Aufbau wird ein Zelteffekt sicher verhindert. Zelteffekt wird das Phänomen bezeichnet, dass wasserdichte Zeltplanen, dort wo sie aufliegen, in großen Mengen Feuchtigkeit ins Innere gelangen lassen.

Regensichere Unterdeckung

Die SOLITEX UD erfüllt aufgrund ihrer außerordentlich hohen Wasserdichtheit und der hohen Festigkeiten die Anforderungen des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks). Sie ist geeignet als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit:

- Als Unterdeckbahn der Klassen 3, 4 und 5
- Als Unterspannbahn der Klassen 3, 4 und 6

Die Bahnen können als Behelfsdeckung eingesetzt werden.



Regeln des ZVDH

Aktuell hat der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) neue Produktdatenblätter für Unterspann- und Unterdeckbahnen herausgegeben. Danach dienen diese Bahnen nur noch als regensichernde Zusatzmaßnahmen unterhalb der endgültigen Dacheindeckung – nicht jedoch als Behelfsdeckung. Soll eine Unterspann- oder Unterdeckbahn auch als Behelfsdeckung funktionieren, müssen Nachweise für den Widerstand gegen Schlagregen erbracht und erhöhte Anforderungen an die Alterung erfüllt werden. Zudem muss der Hersteller geeignetes Systemzubehör anbieten. pro clima erfüllt mit den SOLITEX Unterdeckbahnen die erhöhten Anforderungen seit jeher und bietet mit dem Allround-Klebeband TESCON VANA, dem Anschlusskleber ORCON F bzw. ORCON CLASSIC und dem Nageldichtungsband TESCON NAIDECK ein komplettes System für sichere Unterdeckungen und Behelfsdeckungen entsprechend den Anforderungen des ZVDH.

Ausführung Unterspannung nachträglich

Zulassung und Zusammensetzung:

Die Spezialmembran der SOLITEX UD besteht aus einem thermoplastischen Elastomer-Ether-Ester, die Schutz- und Deckvliese bestehen aus Polypropylen. Die SOLITEX UD wurde entsprechend den Vorgaben der DIN EN 13859-1 geprüft. Sie trägt das CE-Kennzeichen.

Fehlende Unterdeckungen nachrüsten:

Fehlende Unterdeckungen können von innen mit der SOLITEX UD nachgerüstet werden. Die SOLITEX UD bietet durch die neue Technologie der porenfreien Membran optimalen Schutz für die Dämmkonstruktion. Sie ist hochdiffusionsoffen und gleichzeitig besonders schlagregendicht, reißfest und unempfindlich gegenüber Holzschutzmitteln.

SOLITEX UD und MENTO können mit allen Matten- und Plattendämmstoffen kombiniert werden. Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich der Einsatz der armierten SOLITEX PLUS.

Hinweis

Weitere Informationen zum Einbau einer Unterspannung von innen siehe **Seite 216** im **WISSEN 2016/17**.

Einteilung von pro clima SOLITEX MENTO Bahnen in die Klassen nach ZVDH-Merkblatt:

Bezeichnung gemäß ZVDH	pro clima SOLITEX ⁽¹⁾	Ver- und Abklebung, Nageldichtband	Klasse
Unterdeckung			
Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS (oder jeweilige connect Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDECK	3
Verklebte Unterdeckung		Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Überlappte Unterdeckung	pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS	lose überlappend	5
Unterspannung			
Naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS (oder jeweilige connect Variante) mit pro clima Systemzubehör	Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix und mit TESCON NAIDECK	3 ⁽²⁾
Nahtgesicherte Unterspannung		Verklebung gemäß pro clima Anwendungsmatrix, ohne Nageldichtband	4
Unterspannung	Gespannte oder frei hängende pro clima SOLITEX UD, SOLITEX PLUS, SOLITEX MENTO 1000, MENTO 3000, MENTO 5000 und MENTO PLUS	lose überlappend	6
Unterdach – Einsatz angelehnt an das Regelwerk des ZVDH			
Bezeichnung gemäß ZVDH	Konterlatteneinbindung	Naht- und Stoßausbildung	Klasse
Wasserdichtes Unterdach	Über die Konterlatte geführt oder mit WELDANO-S überdeckt und eingeschweißt	Homogen verschweißt mit System-Quellschweißmittel WELDANO TURGA oder Heißluftgerät	1
Regensicheres Unterdach	Unter der Konterlatte flächig verlegt und mit Nageldichtband TESCON NAIDECK abgedichtet	Homogen verschweißt mit System-Quellschweißmittel WELDANO TURGA oder Heißluftgerät	2

⁽¹⁾ pro clima SOLITEX MENTO Bahnen werden immer unterhalb der Konterlatte verlegt, die Konterlatte wird nicht eingebunden.

⁽²⁾ Bei den Unterspannungen wird hier die Anforderung USB-A gestellt, welche die pro clima MENTO Bahnen erfüllen.

Technik-Hotline

Bei abweichenden Randbedingungen erreichen Sie uns unter:
Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.45
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.51
technik@proclima.de

Hinweis

Der Einsatz der SOLITEX WELDANO erfolgt in Anlehnung an das ZVDH Regelwerk. Dieser ist einzelvertraglich zu vereinbaren.



Verarbeitungshinweise



1

Bahn verlegen

Sind Kehlen vorhanden, zuerst längs zur Kehle eine Unterdeckbahn zu gleichen Teilen auf beiden Dachflächen verlegen. Die Bahnen an den Längsseiten ca. 5 cm umfalzen und sparsam mit Klammern fixieren. Die auf die Kehlbahn geführten Unterdeckbahnen mit TESCON VANA



2



verkleben. Bahn parallel zur Traufe ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen verzinkten Tackerklammern feuchtegeschützt im Überlappungsbereich befestigen. Bahn ca. 4 cm auf angrenzende Bauteile führen, damit hier später winddicht angeschlossen werden kann.



3

Bahnen überlappen

Bahnen 10–15 cm überlappen lassen. Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.



4

Überlappung verkleben

Untergrund reinigen (trocken, staub-, silikon- und fettfrei), ggf. Klebetest durchführen. System-Klebeband TESCON VANA mittig auf der Überlappung ansetzen und Zug um Zug last- und faltenfrei verkleben.



5

connect-Verklebung

Verklebung der Bahnenüberlappung bei connect-Bahnen mit den zwei integrierten Selbstklebezonen. Verklebung fest anreiben (PRESSFIX), dabei auf ausreichenden Gegendruck achten.



6

Bahnen ohne Selbstklebezonen können feuchtegeschützt mit dem doppelseitigen DUPLEX verklebt werden. Einfaches Verarbeiten ist mit dem DUPLEX Dispenser möglich. Andrücken, abrollen, ablängen in einem Arbeitsgang. Verklebungen z. B. mit dem PRESSFIX gut anreiben.



**100 JAHRE
KLEBKRAFT**

✓erfolgreich getestet
✓weltweit einzigartig

TESCON VANA | TESCON No.1 UNI TAPE
www.proclima.de/100jahre

TESCON VANA
Allround-Klebeband zur Verklebung
der Bahnenüberlappungen



DUPLEX
Doppelseitiges Klebeband für
Verklebung der Bahnenkopfstöße
und Anschlüsse



First- / Gratausbildung

Bei vollgedämmten Querschnitten Bahnen über den First/Grat führen und mit Klammern im Bereich der Konterlatte befestigen. Überlappung auf die darunter liegende Bahn mindestens 10–15 cm. Anschließend luftdicht mit System-Klebeband TESCON VANA verkleben. Klebebänder fest anreiben.



Anschluss Traufe

Bahn auf Traufblech bzw. Traufstreifen führen und mit der integrierten Selbstklebezone (bei connect-Bahnen), doppelseitigem Klebeband DUPLEX oder dem einseitigen System-Klebeband TESCON VANA faltenfrei verkleben.



Gaube / Wandanschlüsse

SOLITEX UD ca. 15 cm an der Gaubenwange hochführen und am oberen Bahnenrand mit Klammern befestigen. Im Bereich der Gaubenwangen kann ebenfalls die SOLITEX UD zum Schutz vor freier Bewitterung während der Bauphase eingesetzt werden.



Anschluss an raue oder mineralische Untergründe

Auf rohen Mauerkronen zunächst Glattstrich herstellen. Untergrund reinigen. Kleberaube d = mind. 5 mm vom System-Kleber ORCON F auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr). Bahn mit Dehnschlaufe einlegen und Kleber nicht ganz flach drücken.

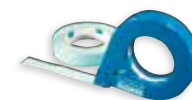


Anschluss an Dachflächenfenster

SOLITEX Bahnen an glatten Oberflächen wie Dachfenstern, Schornsteinen, Rohren und anderen Dacheinbauteilen mit dem System-Klebeband TESCON PROTECT anschließen.



DUPLEX
Doppelseitiges Klebeband für Verklebung der Bahnenkopfstöße und Anschlüsse



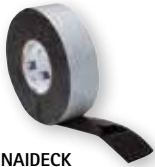
DUPLEX Handdispenser
Zur schnellen Verarbeitung von pro clima DUPLEX (Rolle 20 lfm). Abrollen, andrücken und abreißen in einem Arbeitsgang



ORCON F
Allround-Anschlusskleber in Kartusche oder Schlauchfolie. Für Verbindungen an angrenzende mineralische oder raue Bauteile.



Fortsetzung Verarbeitungshinweise



TESCON NAIDECK
Nageldichtungsband



12

Montage eines Wasserabweisers

Oberhalb des Dacheinbauteils Latte mit Quergefälle einbauen und mit TESCON PROTECT auf der Bahn verkleben. Abweiser so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.



13

Nageldichtung

Zur Erstellung einer Behelfsdeckung muss das Nageldichtungsband TESCON NAIDECK zur Abdichtung zwischen Konterlattung und SOLITEX Bahn eingebaut werden.



Rahmenbedingungen

SOLITEX UD soll mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie können straff und ohne Durchhang längs und quer zur Traufe als Unterdeck- wie auch als Unterspannbahn verlegt werden. Die horizontale Verlegung (quer zur Traufe) ist hinsichtlich der Wasserführung in der Bauphase zu bevorzugen. Beim Einsatz als Unterspannbahn ist der Sparrenabstand auf 100 cm begrenzt.

Befestigungen dürfen nicht in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen).

Bei ungedämmten, nicht ausgebauten Dachgeschossen sollte eine Firstentlüftung vorgesehen werden. Dafür die SOLITEX Bahn 5 cm vor dem First enden lassen. Zusätzlich sollte das unausgebaute Dachgeschoss mit Dauerlüftungseinrichtungen versehen werden.

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase im Sinne des ZVDH können SOLITEX UD Unterdeck- und Unterspannbahnen bis zu 3 Monate als Behelfsdeckung

eingesetzt werden. Die Dachneigung muss in diesem Fall mind. 14° betragen. Dazu sind die Systemkomponenten TESCON NAIDECK Nageldichtungsband, ORCON F Anschlusskleber sowie TESCON VANA für die Verklebung der Überlappungen bzw. von Anschlüssen zu verwenden. Die connect Varianten verfügen über zwei Selbstklebezo- nen für die sichere Außendichtung.

Bei der Verlegung und Verklebung sind die Vorgaben des Regelwerks des dt. Dachdeckerhandwerks zu berücksichtigen.

Den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks entsprechend sind sie als Unterspannbahn bei der Eindeckung des Daches mit Dachziegeln und Dachsteinen mit einfacher Überlappung als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet. Beim Einsatz als Unterdeckbahn mit einfacher Überlappung auf einer Holzschalung sind die SOLITEX UD Bahnen auch bei erhöhten Anforderungen als Zusatzmaßnahme zur Regensicherheit geeignet.

Hotlines

Technik-Hotline

Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.45

Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.51

eMail: technik@proclima.de

pro clima Info- und Bestell-Service

Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.0

Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21

eMail: info@proclima.de

www.proclima.de

Immer aktuell: Termine, Aktionen und Informationen im Internet





System SOLITEX® UD – Unterdeckung von innen nachrüsten

Fehlende Unterdeckungen können von innen mit einer der SOLITEX Unterdeck- und Unterspannbahnen nachgerüstet werden. Die SOLITEX Bahnen sind mit der neuen Technologie der monolithischen, porenfreien Funktionsmembran ausgestattet. Damit sind sie dicht gegen Wasser von außen und können gleichzeitig Feuchte aktiv aus der Konstruktion ins Freie transportieren. So entsteht optimaler Schutz für die Dämmkonstruktion. Bei Einblasdämmstoffen empfiehlt sich der Einsatz der armierten Varianten SOLITEX PLUS und SOLITEX MENTO PLUS.

Vorteile

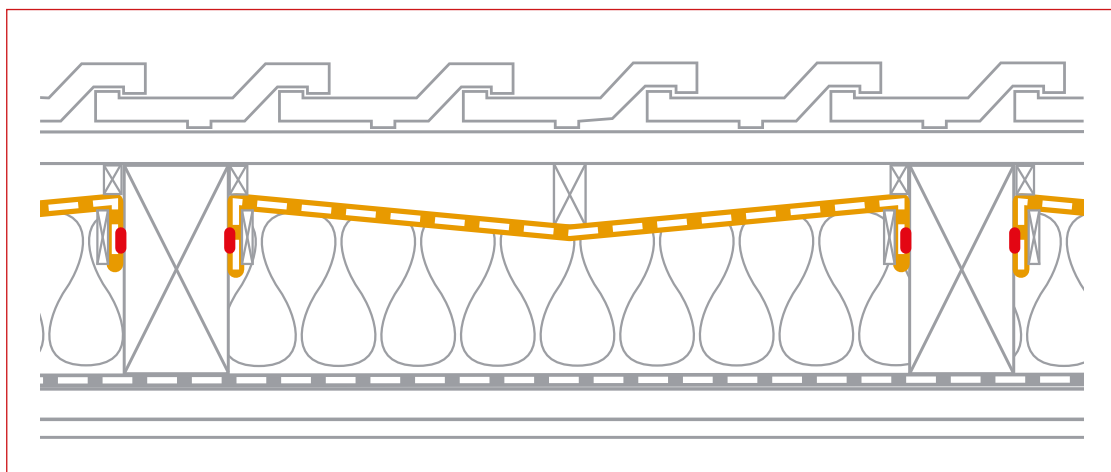
- ✓ Aktiver Diffusionstransport durch monolithische TEEE-Membran für dauerhaft trockene Bauteile
- ✓ Intelligente, feuchtevariable Membran
- ✓ Wassersäule > 2.500 mm
- ✓ Hohe Abriebfestigkeit durch Mikrofaservliese
- ✓ Sehr hohe Thermostabilität

Sicheres System für den Einbau von innen

Im Bestand sind Dachkonstruktionen ohne Unterdeckung und damit auch ohne Konterlattungsebene keine Seltenheit. Sollen diese Situationen gedämmt werden, empfiehlt es sich für die Sicherheit der Konstruktion zunächst eine äußere Dämmschutzschicht nachzurüsten. Der Einbau erfolgt fachweise von innen. Eine Lattung in der Ecke Sparren / Ziegellattung sorgt für die nötige Belüftung der Dacheindeckung.

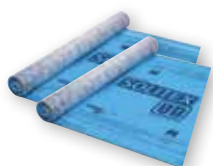
Eine »Fliegende Latte« hochkant in Gefachmitte formt in der SOLITEX Bahn eine Kehle aus. So läuft eventuell eingedrungenes Wasser in Feldmitte (weg vom Sparren) zur Traufe.

Die SOLITEX Bahn am Sparren mit einer Lattung oder DASATOP FIX fixieren. Bahnen müssen wasserführend überlappt werden und sicher ins Freie entwässern.



Detail

System-Kernbausteine



SOLITEX UD / UD connect
3-lagige hochdiffusionsoffene
Unterdeck- und Unterspannbahn



ORCON F
Für Verbindungen an
angrenzende Bauteile



TESCON VANA
Zur Verklebung der
Bahnenüberlappungen



TESCON NAIDECK
Nageldichtungsband



TESCON PRIMER RP
Für schnelles und
einfaches Grundieren



Verarbeitungshinweise



Seitlich Dachlatte 2,5/4 befestigen. In Gefachmitte eine »Fliegende Latte« 4/6 hochkant an Traglattung fixieren.



SOLITEX gefachweise längs oder quer einbauen. Auf wasserführende Überlappung achten.



Seitlich mit Lattung fixieren. Alternativ: DASATOP FIX verwenden. Entwässerung über den Drempel in den Traufbereich sicherstellen.



Fertige, nachträglich von innen eingebaute Unterdeckung.



Anschließend Gefach dämmen. Luftdichtungsebene einbauen, z. B. INTELLO, Innenbekleidung herstellen. Fertig.

Erweiterung für Detaillösungen



ROFELX
Rohr-Manschette für sicheres
Dichten an Rohren



KAFLEX mono
Kabel-Manschette für
sicheres Dichten an Kabeln



KAFLEX multi
Kabelbaum-Manschette
für bis zu 16 Kabel



KAFLEX post
Kabel-Manschette für sicheres
Dichten bei unzugänglichen
Kabelenden



DASATOP FIX
Montageleiste zur Positionierung
einer Sub-and-Top-Sanierungs-
Dampfbremse

... und die Dämmung ist perfekt

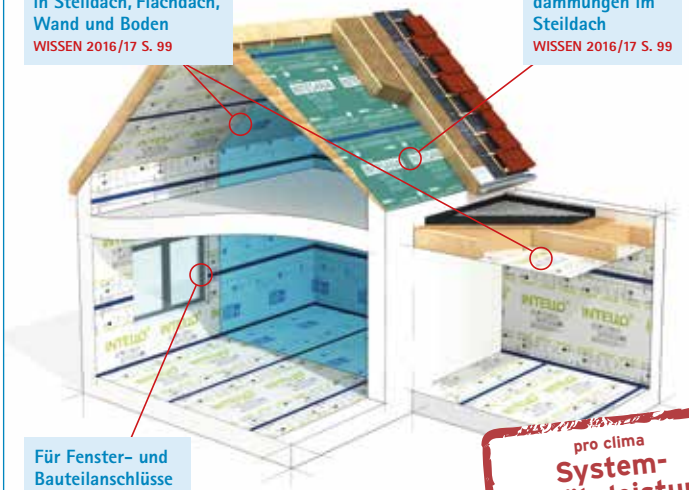
Weitere System-Lösungen für die Dichtung der Gebäudehülle

Luftdichtung innen Neubau

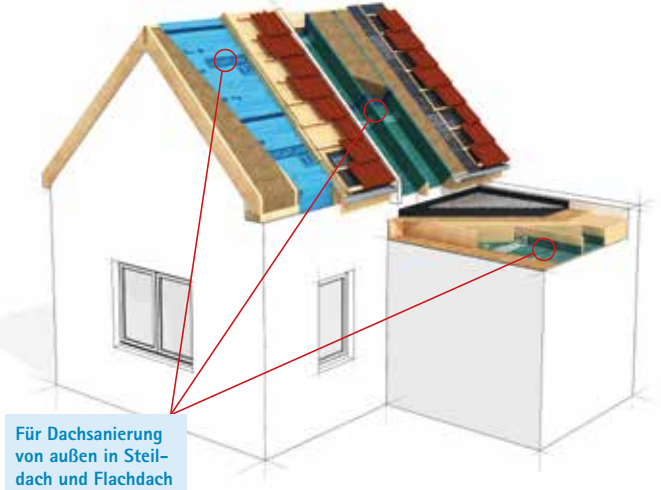
Für Gefachdämmungen in Steildach, Flachdach, Wand und Boden
WISSEN 2016/17 S. 99

Für Aufdachdämmungen im Steildach
WISSEN 2016/17 S. 99

Für Fenster- und Bauteilanschlüsse
WISSEN 2016/17 S. 237



Luftdichtung innen Sanierung



Für Dachsanierung von außen in Steildach und Flachdach
WISSEN 2016/17 S. 137

pro clima
System-gewährleistung
umfangreich transparent fair
www.proclima.de/systemgewaehrleistung

Winddichtung außen Dach und Wand

Für Unterdeckungen bei Pfannen- und Metalleindeckungen
WISSEN 2016/17 S. 169

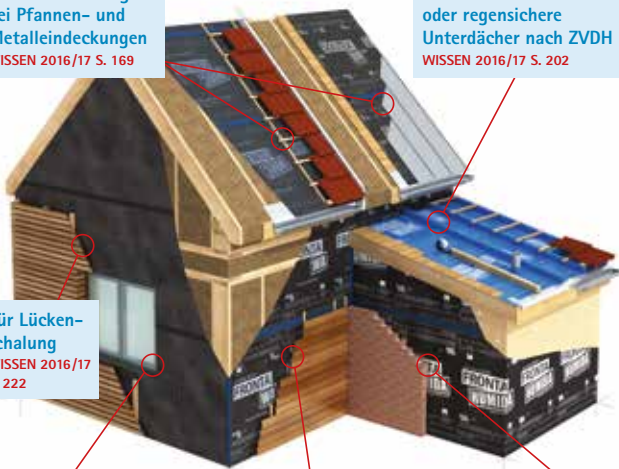
Für wasserdichte oder regensichere Unterdächer nach ZVDH
WISSEN 2016/17 S. 202

Für Lückenschalung
WISSEN 2016/17 S. 222

Für Fenster- und Bauteilanschlüsse
WISSEN 2016/17 S. 237

Für geschlossene vorgehängte Fassaden
WISSEN 2016/17 S. 220

Für Holzbauwand hinter belüfteten Vormauerschalen
WISSEN 2016/17 S. 230



Sichere Verbindung und Detaillösungen

- Allround-Klebebänder und Anschlusskleber für innen und außen
- Putzanschlussbänder
- Dichtmanschetten



Nutzen Sie auch pro clima online!

Weitere Informationen und Hintergründe auf

www.proclima.de



Informationen und Bestellung

Informationen zu allen pro clima Systemen, Ausschreibungstexte und Broschüren erhalten Sie schnell und einfach beim Info-Service:

Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de



www.proclima.de

© pro clima 02.2016 | DIG-455

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

MOLL
Bauökologische Produkte GmbH
Rheinalstraße 35 – 43
68723 Schwetzingen
Tel: +49 (0) 62 02 – 27 82.0
Fax: +49 (0) 62 02 – 27 82.21
eMail: info@proclima.de

